

DEUTSCHES ARCHIV FÜR GESCHICHTE DES MITTELALTERS

Gerausgeber: Geheimrat KARL BRANDI, Prof. WILHELM ENGEL und Prof. WALTHER HOLTZMANN  
Geschäftsstelle: Berlin NW 7, Charlottenstr. 41 · Verlag: HERMANN BÖHLAUS NACHEF., Weimar

Göttingen, den 28. April 1938

Durchh. Herr Kol. Stengel nach Vereinbarung

G. 28  
A. 38

Herrn Arndt W i e g a n d t

Brandi

Leipzig C.l.  
Kurprinzstrasse 10

Sehr geehrter Herr Wiegandt!

Nach meiner Rückkehr aus Rom hatte ich am letzten Samstag wieder Gelegenheit mit Herrn Professor Stengel über die Zukunft der "Geschichtsschreiber" zu sprechen. Wie ich Ihnen schon vor Jahr und Tag sagte, halte ich auf die Dauer die Verbindung mit dem Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichte für erwünscht weil dort immer eine Zentralstelle für mittelalterliche Forschung und damit wohl auch die beste Personalkennntnis gerade in betreff der jüngeren Gelehrten vorhanden sein wird. Herr Professor Stengel will sich auch dieser Sache mit entziehen, hat nur zunächst noch so viel organisatorische Dinge zu erledigen, dass er mich bat, die mit Ihnen schon weitgehend geförderte Ergänzung und Erneuerung des älteren Gesamtwerks in dem zwischen uns besprochenen Rahmen durchzuführen. Daneben wird er beizeiten eine neue Reihe des Gesamtunternehmens vorbereiten, die zunächst Texte bringen soll, die in der älteren Reihe fehlen, nach und nach aber auch die älteren Texte in modernen Übersetzungen und mit entsprechenden Einleitungen und Ausstattungen darbieten wird. Das Ziel würde sein, im Laufe der Jahre die ältere Serie nach und nach in die neue Reihe hinüber zu nehmen, sodass Sie noch auf lange hin in der Lage wären, die Bestände der alten Reihe als Ganzes zu verbreiten, daneben aber neuen Abonnenten den Bezug der neuen Reihe in einigermaßen gleichen Zeitabständen zu ermöglichen. Wenn ich recht verstanden habe, schwebt Herrn Professor Stengel für die neue Reihe, die nicht auf Geschichtsschreiber beschränkt bleiben soll, der Titel "Denkmäler" der deutschen Vorzeit vor.

Ich erwarte nun den Abschluss Ihrer Verhandlungen mit Herrn Hofmeister und weitere Erklärungen über die Inangriffnahme derjenigen Bände, die ich Ihnen bisher als für den anastatischen Neudruck geeignet bezeichnet habe. Professor Stengel meinte, der Thietmar von Professor Holtzmann sei schon gedruckt. Das ist wohl ein Irrtum, denn ich würde als Herausgeber doch wohl zu den einzelnen Bögen das Imprimatur zu erteilen haben.

Mit deutschem Gruss

Ihr ergebener

J.V.